



---

## AUSSCHREIBUNGEN

### Universität Bayreuth: Interner Förderpool

Mit dem Internen Förderpool fördert die Universität in fünf Förderlinien ihre Forschenden nachdrücklich bei der Einwerbung von Drittmitteln in kompetitiven Verfahren, dem Ausbau nationaler wie internationaler Kooperationen und der Beteiligung an fachübergreifenden Verbänden.

[Zu den aktuellen Ausschreibungen](#)

### DFG: Priority Programme “Systems ecology of soils – energy discharge modulated by microbiome and boundary conditions (SoilSystems)” (SPP 2322)

#### Deadline: 1 July 2024

The Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) established the Priority Programme SoilSystems in 2021. The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the second three-year funding period.

The key concept of this Priority Programme is that soil systems, their biodiversity and ecosystem services are determined by energy and matter fluxes derived from the (trans-)formation of SOM, bio- and necromass, which are subject to thermodynamic principles. SoilSystems links thermodynamic state variables (Gibbs energy, Enthalpy and Entropy) with processes of soil organic carbon turnover in order to gain a systemic view on energy and matter fluxes and their relationships to biota, non-living soil components and prevailing environmental conditions. This will enable improved assessment and prediction of dynamic biogeochemical processes, boundary conditions and performance limits, also by taking advantage of modelling approaches to address the complexity of energy-driven soil systems.

The premise of SoilSystems is that soil ecosystem structure, function and stability are controlled by energy dissipation, and that the flux of matter and energy through SOM is modulated by the microbiome. This leads to the main hypotheses:

- A: The microbiome drives and modulates energy dissipation and matter turnover along various biological ‘energy use channels’. Microbial carbon turnover and sequestration, including recycling, are part of the energy-use-channels and contribute dominantly to SOM, e.g. by stabilising necromass. Necromass is the dominant ‘contributor’ to SOM.
- B: Energy and matter input, discharge and utilisation in the soil system affect biological complexity, i.e. the structural and functional diversity as well as the organisation of the soil microbiome and higher-level trophic networks.



- C: The boundary and system conditions, including the soil matrix, minerals and microhabitat structure shape the energy and matter dynamics of soil biota. The activities of soil biota lead to the emergence of functional behaviour, non-equilibria and dissipative steady states that can be characterised by thermodynamic optimality concepts.

Individual projects or project clusters should address these hypotheses with a clear focus on the application of energy and C mass balances for studying the link between substrate turnover and microbial ecology on the basis of thermodynamic state variables.

→ [Further information](#)

### **DFG: Infrastruktur-Schwerpunktprogramm „Antarktisforschung mit vergleichenden Untersuchungen in arktischen Eisgebieten“ (SPP 1158) – verlängert**

#### **Stichtag: im Herbst 2024**

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat am 6. Dezember 2023 die Verlängerung des Infrastruktur-Schwerpunktprogramms „Antarktisforschung mit vergleichenden Untersuchungen in arktischen Eisgebieten“ (SPP 1158) um weitere sechs Jahre von 2025 bis 2030 beschlossen. Ab Herbst 2024 können wie bisher auch jährlich Anträge für bis zu drei Jahre Förderdauer eingereicht werden.

Die Polarregionen haben im weltweiten Klimageschehen eine entscheidende Schlüsselfunktion, zu deren Verständnis fachübergreifende Betrachtungen wie in diesem interdisziplinären Schwerpunktprogramm in besonderer Weise beitragen. Das Schwerpunktprogramm gewährleistet, dass sich deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den Naturwissenschaften an der internationalen Polarforschung beteiligen können und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen in Deutschland kontinuierlich für Fragen zum Thema „Polarforschung und Klimawandel“ ausgebildet werden können. Vor allem aber ermöglicht es Forscherinnen und Forschern an deutschen Hochschulen den Zugang zur Antarktis und die Nutzung der erforderlichen Infrastrukturen in den Polarregionen.

In der aktuellen Programmphase (2025–2030) sollen sich die Forschungsarbeiten auf vier übergeordnete Forschungsthemen fokussieren:

- Konnektivität und Austausch in polaren Systemen
- Dynamik der Klimasystemkomponenten
- Reaktionen auf den Klimawandel
- Verbessertes Verständnis von polaren Prozessen und Mechanismen



Diese übergeordneten Forschungsthemen sind mit über 60 spezifischen Forschungsfragen unterlegt und sollen dabei helfen, die Rolle der Antarktis im Erdsystem zu klären. Projekte mit geologischen Fragestellungen sollten ihren Schwerpunkt auf die jüngere Geschichte der Antarktis (nicht älter als ca. 34 Millionen Jahre) legen.

→ [Weitere Informationen](#)

### **BMBF: Änderungen von Ausschreibungen**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das BMBF in den letzten Wochen zahlreiche Förderausschreibungen geändert hat. Alle Änderungsmeldungen können Sie im Detail im Förderfinder des Bundes nachlesen.

→ [Link zum Förderfinder](#)

### **BMBF: Förderung bilateraler projektbezogener Mobilität mit der Republik Moldau – ProMoMo**

#### **Stichtag: 18. März 2024**

Vor dem Hintergrund der mit der „Zeitenwende“ gestiegenen Bedeutung der Länder der Östlichen Partnerschaft sowie der in der zugrundeliegenden „Richtlinie zur Förderung von Projekten in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Zentralasiens“ (Rahmenbekanntmachung) genannten, übergeordneten Förderziele strebt das BMBF eine stärkere Zusammenarbeit mit der Republik Moldau an, um die Reform des moldauischen Wissenschafts- und Innovationssystems und dessen Einbindung in den Europäischen Forschungsraum zu unterstützen. Damit sollen zudem wissenschaftliche Potentiale für Deutschland erschlossen und gleichzeitig Rückkehr- und Bleibeperspektiven für Forschende in Moldau geschaffen werden.

In einem wettbewerblichen Verfahren werden internationale Einzel- oder Verbundprojekte gefördert, die die bilaterale Mobilität von Forschenden ebenso wie Koordinierungsaktivitäten im Kontext bestehender Projekte unterstützen. Persönliche Kontakte sollen eine Verknüpfung anderweitig finanzierter Forschungsaktivitäten und vorzugsweise komplementärer fachlicher Schwerpunkte ermöglichen. Die Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Ausstattung und sonstigen Ressourcen soll einen Mehrwert für alle beteiligten Partner schaffen und die Grundlage für eine nachhaltige Ausweitung und Vertiefung der Zusammenarbeit über die Förderdauer hinaus bilden. Es können sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut, als auch neue Projektkooperationen initiiert werden.

Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert:



- Gesundheits- und medizinische Forschung
- Materialwissenschaft
- Umwelt- und Klimawandelforschung, insbesondere in Bezug auf die Agrarwirtschaft einschließlich Land- und Wassermanagement
- Ressourceneffiziente und saubere Produktionstechnologien, insbesondere zu den Themen Abfall, Plastik, Umweltverschmutzung
- Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften

→ [Weitere Informationen](#)

**BMBF: Förderung von Zuwendungen für die "Bilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA "**

**Stichtag: 7. März 2024**

Computational Neuroscience liefert die theoretische Basis sowie eine ganze Palette technischer Ansätze, um die Prinzipien und die Dynamik des Nervensystems verstehen zu können. Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen, Methoden und Erkenntnissen der Informatik, der Neurowissenschaften, der Biologie, der mathematisch-physikalischen Wissenschaften, der Gesellschafts- und Verhaltenswissenschaften, der Ingenieurwissenschaften und anderer Disziplinen nutzt der Bereich Computational Neuroscience ein breites Spektrum an innovativen Vorgehensweisen, um das Verständnis der Struktur und Funktion des Nervensystems, der Mechanismen, die Erkrankungen des Nervensystems zugrunde liegen, und der vom Nervensystem verwendeten Strategien zu verbessern.

Im Rahmen dieser Förderbekanntmachung können zwei Arten von Projekten gefördert werden:

- kooperative Forschungsprojekte und
- Projekte für die gemeinsame Nutzung von Daten und anderen Ressourcen.

Forschungsprojekte sollen innovativ und kollaborativ sein und sich auf anspruchsvolle interdisziplinäre Probleme im Bereich Computational Neuroscience konzentrieren. Der Bereich Computational Neuroscience umfasst Struktur, Funktion, Organisation und Verarbeitung auf allen Ebenen des Nervensystems, einschließlich Theorie, Modellierung und Analyse, Krankheit und normale Funktion sowie Auswirkungen auf biologische und technisierte Systeme. Kooperationen, die Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Technik mit sich ergänzender Erfahrung und Ausbildung zusammenbringen, um so bei schwierigen interdisziplinären Fragestellungen signifikante Fortschritte erreichen zu können, sowie vertiefte Fachkenntnisse in vielfältigen Wissenschaftsbereichen sind Voraussetzung für diese Initiative und



müssen im Antrag überzeugend dargestellt werden. Diese Förderbekanntmachung enthält keine Vorgaben bezüglich einer bestimmten Kombination von Fachgebieten oder wissenschaftlichen Ansätzen. Wo immer möglich, ist die gezielte Nutzung von bereits existierenden Datensätzen und Materialsammlungen für Forschungsfragestellungen vorzusehen.

→ [Weitere Informationen](#)

### **BMBF: Förderung von Vorhaben der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit der Sozialistischen Republik Vietnam**

#### **Stichtag: 22. März 2024**

Der Zuwendungszweck besteht in der Förderung deutsch-vietnamesischer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben<sup>1</sup>, die von beiderseitigem Interesse sind. Hierzu sollen sowohl bestehende Kooperationen ausgebaut als auch neue Projektkooperationen initiiert werden. Bei den gemeinsamen Projekten wird besonderer Wert auf die wissenschaftliche Exzellenz der vietnamesischen und deutschen Partner gelegt. Die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) wird begrüßt.

Gefördert werden im Rahmen dieser Förderrichtlinie FuE-Projekte als deutsch-vietnamesische Verbundvorhaben, die entsprechend dem oben beschriebenen Zuwendungszweck die nachfolgenden Naturgefahren adressieren: Überschwemmungen (z. B. durch starke und anhaltende Regenfälle), extreme Dürren, Stürme und Sturmfluten. Hierzu sind eines oder mehrere der nachfolgenden Themen mit einem oder mehreren der zugehörigen Forschungsbedarfe zu bearbeiten:

- Thema 1: Digitale Technologien in Risikokommunikation und Risikomanagement
- Thema 2: Resilienz durch Risikomanagement

Die Vorhaben sollen

- a) Untersuchungsgebiete sowohl in Deutschland als auch in Vietnam beinhalten.
- b) entweder gemeinsam eine Technologie entwickeln, die in beiden Ländern gleichermaßen eingesetzt werden kann, oder gemeinsam zwei teilweise verschiedene Technologien entwickeln, die in den jeweiligen Ländern eingesetzt werden.
- c) in erfolgreicher Kooperation zwischen den deutschen und vietnamesischen Partnern durchgeführt werden.
- d) eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und dazu unterschiedliche Wissenschaftsdisziplinen und nichtwissenschaftliche Akteure in einem transdisziplinären Kooperationsprozess aktiv involvieren.



- e) Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen.

→ [Weitere Informationen](#)

**BMBF: Förderung von internationalen Projekten in Wissenschaft und Forschung zwischen Südostasien und Europa zum Thema „Kreislaufwirtschaft“ im Rahmen des Southeast Asia – Europe Joint Funding Scheme**

**Stichtag: 15.04.2024**

Die Förderrichtlinie hat zum Zweck, die gemeinsame Bearbeitung von Forschungsfragen mit dem Schwerpunkt „Kreislaufwirtschaft“ zu fördern. Dies umfasst sowohl Maßnahmen zur Forschungszusammenarbeit als auch Maßnahmen für die Vernetzung und den wissenschaftlichen Austausch. Es werden multilaterale und gleichzeitig bi-regionale Forschungsverbünde gefördert.

Die geförderten Vorhaben sollen auch der Vorbereitung von Antragstellungen für Projekte z. B. in Fördermaßnahmen des BMBF, der EU oder der Förderorganisationen wie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) dienen.

Die 8. Förderbekanntmachung des „Southeast Asia – Europe Joint Funding Scheme“ fördert Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit inhaltlichem Schwerpunkt auf der Entwicklung nachhaltiger Ansätze, die die Ressourceneffizienz erhöhen und sekundäre und erneuerbare Rohstoffe als Ressourcen der Zukunft betrachten und dadurch natürliche und biologische Ressourcen wiederherstellen und die Abfallmenge minimieren.

Besondere Relevanz für die beiden Regionen Südostasien und Europa wurde in den Bereichen Bio-Kreislaufwirtschaft, digitale Anwendungen zur Unterstützung der Kreislaufwirtschaft, Rückgewinnung von kritischen Rohstoffen, grünem Wasserstoff oder Methan aus Abfällen und verbesserte Kreislaufwirtschaft im Schiffbau durch Recycling, Wiederverwendung und Reparatur festgestellt. Angesichts der Klimakrise, die heutzutage eines der wichtigsten globalen Probleme darstellt, sind auch Technologien zur Vermeidung von Kohlenstoffemissionen (Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und die Nutzung von Treibhausgasen wie Methan oder Kohlenstoffdioxid zur Herstellung von synthetischen Kraftstoffen oder Feinchemikalien) und die Integration von Landwirtschaft und Ernährungssicherheit in die Kreislaufwirtschaft wichtige Aspekte.

→ [Weitere Informationen](#)



**BMBF: FONA - German-Israeli Water Technology Cooperation: New Call for Proposals 2023**

**Deadline: March 13, 2024**

With a new round of research projects, the German-Israeli water technology cooperation maintains continuity in the relations between the two countries. The German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) and Israel's Ministry of Science and Technology (MOST) are calling on researchers from both countries to submit proposals for bilateral R&D projects in the field of water technology.

For the new deadline, applications are sought in the following topic areas:

- Biotechnology for water treatment
- Water reuse in agriculture

→ [Further information](#)

**BMEL: Förderprogramm Nachhaltige Erneuerbare Ressourcen**

**Stichtag: laufend, ab sofort**

Im FPNR sollen Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben in den folgenden Förderbereichen gefördert werden:

- Nachhaltige erneuerbare Ressourcen – Gewinnung, Erzeugung und Bereitstellung
- Ressourcenaufbereitung und -verarbeitung
- Produkte aus nachhaltigen erneuerbaren Ressourcen
- Herausforderungen des Wandels und
- Gesellschaftlicher Dialog.

Es können einzelne oder mehrere Glieder einer Wertschöpfungskette adressiert werden. Dabei sollen neben grundlagen- und entwicklungsorientierten Forschungsprojekten ebenso praxisorientierte Projekte mit modellhaftem Charakter gefördert werden, die einen raschen Wissens- und Technologietransfer von Forschungsergebnissen begünstigen.

Antragstellern steht es frei, Projektideen zu den vorstehenden Förderbereichen ohne besondere Fristen, aber unter Beachtung der Regelungen zum Antragsverfahren sowie der Erläuterungen im "Leitfaden für das Einreichen von Skizzen und Anträgen" bei der FNR einzureichen.

Eine weitere detaillierte inhaltliche Ausgestaltung der einzelnen Förderbereiche erfolgt durch aktuelle und zeitlich begrenzte Förderaufrufe. Diese konkretisieren und bereiten die Forschungsthemen weiter auf. → [Weitere Informationen](#)



**BMEL: Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustauschs für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung**

**Stichtage: 1. Juni und 1. Dezember eines Jahres (Förderber. forstliche Forschungszusammenarbeit bzw. laufend (Förderber. Weitergabe & austausch von Fachwissen im Forstbereich)**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) engagiert sich dafür, die Nutzung der Wälder weltweit auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung umzustellen, um fortschreitender Entwaldung und der Degradierung des Waldes entgegenzuwirken. Dazu gilt es, vor allem die Wissensgrundlage in den jeweiligen Ländern auf allen Ebenen zu erweitern. Zu diesem Zweck fördert das BMEL die forstliche Forschungszusammenarbeit mit Drittstaaten (außerhalb der Europäischen Union) und die Weitergabe und den Austausch von Fachwissen im Forstbereich.

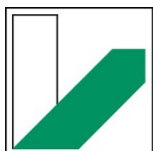
Zum Erreichen der genannten thematischen Ziele werden Maßnahmen in den Förderbereichen der forstlichen Forschungszusammenarbeit und der Weitergabe und des Austauschs von Fachwissen im Forstbereich gefördert.

Im Bereich forstliche Forschungszusammenarbeit werden bi- und multilaterale forstliche Forschungsvorhaben gefördert, die eine Bearbeitung von forstwissenschaftlichen Fragestellungen zur Verbesserung der internationalen nachhaltigen Waldbewirtschaftung zum Ziel haben. Der Bereich Weitergabe und Austausch von Fachwissen im Forstbereich dient der Weitergabe und dem Austausch von relevantem Fachwissen und praxisnahen Erfahrungen für die Verbesserung der internationalen nachhaltigen Waldbewirtschaftung sowie einer Vernetzung von Forstexperten. Darüber hinaus stehen Fort- und Weiterbildung von forstwissenschaftlichem Nachwuchspersonal im Bereich der internationalen nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Fokus.

Projektskizzen für den Förderbereich forstliche Forschungszusammenarbeit können zweimal jährlich bei der BLE eingereicht werden. Die Fristen zur Einreichung der Skizzen sind der 01. Juni und der 01. Dezember eines jeden Jahres. Projektanträge im Bereich Weitergabe und Austausch von Fachwissen im Forstbereich können ganzjährig eingereicht werden.

→ [Weitere Informationen](#)





---

**BMDV: Förderrichtlinie von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen des „Innovationsprogramm Straße“**

**Stichtag: laufend, ab sofort**

Hauptziel des „Innovationsprogramm Straße“ ist es, durch die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE) Erkenntnisfortschritte zu erlangen, die dazu beizutragen, das System Straße leistungs- und zukunftsfähig zu gestalten. Als zentrale Innovationsfelder werden in der Gesamtprogrammatisierung die „Sichere und verlässliche Straße“, die „Intelligente Straße“ sowie die „Nachhaltige Straße“ identifiziert. Diesen Innovationsfeldern werden in der Gesamtprogrammatisierung Unterziele zugeordnet. Mit der Förderung ist auch das Ziel verbunden, neben staatlichen und nicht-staatlichen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und sonstigen Organisationen mit FuE-Kompetenz auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu vernetzen, zu unterstützen und zu ermutigen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Aus den strategischen Programmzielen werden für die aktuelle Förderperiode folgende Zieldimensionen abgeleitet:

- Stärkung der Innovationskraft,
- Erschließung und Erweiterung von Fähigkeiten innovativer Technologien in den Innovationsfeldern „Sichere und verlässliche Straße“, „Intelligente Straße“ sowie „Nachhaltige Straße“,–
- Verbesserung der Vernetzung von Industrie und Forschung.

Diese drei Zieldimensionen stehen nebeneinander und werden als zentrale kritische Größe für die Bewertung des Programmerfolgs angesehen. Die Zieldimension „Erschließung und Erweiterung von Fähigkeiten innovativer Technologien“ differenziert sich entlang der drei oben genannten steuerungsrelevanten Innovationsfelder.

Zweck der Förderung ist die Durchführung von FuE-Vorhaben in den Innovationsfeldern, die in der Gesamtprogrammatisierung „Innovationsprogramm Straße“ beschrieben sind. Die zu fördernden Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Erkenntnisse und verwertbare Forschungsergebnisse in den genannten Innovationsfeldern erwarten lassen, die zu einer Stärkung der Innovationskompetenz, neuen technologischen Lösungsansätzen, Produkten und/oder Dienstleistungen führen, sowie Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse aufzeigen.

Die thematischen Schwerpunkte zu den jeweiligen Innovationsfeldern werden in einzelnen Förderaufrufen festgelegt und veröffentlicht. Um dem hohen Innovationscharakter des Programms gerecht zu werden, besteht abseits dieser Schwerpunkte die Möglichkeit, Projekte aus dem Themenkreis der Gesamtprogrammatisierung zur Förderung vorzuschlagen. Hierzu genügt zunächst die Einreichung einer Projektskizze.

→ [Weitere Informationen](#)



**BayFor: Call for Proposals – WKS Bavaria-Africa Scholarship**

**Deadline: 15 February 2024**

This call particularly addresses Early-Career Researchers of any nationality who are either enrolled in a PhD programme or working in a Post-doctoral position at a Bavarian public University or University of Applied Sciences.

The WKS Bavaria-Africa Scholarship funds research-stays in collaboration with an African (research) institution for a maximum duration of one month to foster exchange among African and Bavarian institutions and build international networks.

→ [Further information](#)

**BayFor: Bayerisches Förderprogramm zur Anbahnung internationaler Forschungsk Kooperationen (BayIntAn) – zweiter Call 2024**

**Stichtag: 27. Februar 2024, 24:00 Uhr**

Die Kooperationsförderung BayIntAn leistet eine Anbahnungshilfe für internationale Forschungsk Kooperationen, in denen staatliche sowie staatlich geförderte nichtstaatliche bayerische Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften Partner sind. Ziel dieser Unterstützung ist es, den Wissenschafts- und Innovationsstandort Bayern durch eine weitere Internationalisierung der bayerischen Hochschulforschung zu fördern.

Die Bayerische Forschungsallianz wählt aus den beabsichtigten Kooperationsvorhaben - für welche eine Fördersumme von maximal 10.000 Euro beantragt werden kann - die aus ihrer Sicht geeignetsten Vorhaben aus und gewährt in Abhängigkeit von den verfügbaren Haushaltsmitteln eine entsprechende Förderung auf der Basis einer Anteilsfinanzierung. Die Mittel für die Kooperationsförderung BayIntAn stellt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung.

Das zur Durchführung der Maßnahme zur Verfügung stehende Zeitfenster erstreckt sich vom 28.02.2024 bis zum 31.12.2024.

→ [Weitere Informationen](#)



**VolkswagenStiftung: Themenwoche Wasser zwischen den Extremen**

**Stichtag: 12. März 2024 um 14:00 MEZ**

Mit der Themenwoche "Wasser zwischen den Extremen" (09.-11.10.2024) möchte die VolkswagenStiftung Wissenschaftler:innen und außerwissenschaftliche Akteur:innen zusammenbringen, die diese Herausforderungen angehen wollen. Es sollen Symposien gefördert werden, die herausarbeiten und diskutieren, wie wir unsere Lebensräume und -weise anpassen können, um besser für solche Extrembedingungen gewappnet zu sein. Darüber hinaus wird eine Beschäftigung mit Ansätzen für den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis erwartet.

Ziel der Stiftung ist die Förderung von bis zu vier Symposien, die mit einem von der Stiftung organisierten Rahmenprogramm im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen in Hannover durchgeführt werden.

→ [Weitere Informationen](#)

**VolkswagenStiftung: Ideenwettbewerb "Zirkularität im Alltag"**

**Stichtag: 15. März 2024 um 23:59 MEZ**

(Primär-)Rohstoffe werden zunehmend knapp. Bei ihrer Förderung und Verarbeitung wird die Erde durch Treibhausgasemissionen, Biodiversitätsverlust und Wasserverbrauch übermäßig belastet. Ein Wandel hin zu einem deutlich reduzierten Rohstoff-Fußabdruck ist gesellschaftlicher Konsens. Dieses Ziel verfolgt Zirkularität. Recycelte und biogene Materialien, verlängerte Produktlebensdauer, Aufarbeiten und Umfunktionieren sind der Schlüssel dazu.

Der Ideenwettbewerb "Zirkularität im Alltag" zielt auf Wissenschaftskommunikation und wird für alle Fachgebiete, insbesondere Kommunikationswissenschaften und Didaktik, ausgeschrieben. Gefördert werden transdisziplinäre Projekte von Wissenschaft und außerwissenschaftlicher Praxis, die für eine definierte Zielgruppe die Rohstoffwende erfahrbar machen.

→ [Weitere Informationen](#)



## FÖRDERPROGRAMME FÜR GEFLÜCHTETE WISSENSCHAFTLER:INNEN

### **EU: Ukraine zu Horizon Europe assoziiert**

Am 9. Juni 2022 trat das Assoziierungsabkommen der Ukraine zu Horizon Europe in Kraft. Das Abkommen gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2021.

Bei einer Assoziierung an Horizon Europe schließen Nicht-EU-Staaten mit der EU ein Kooperationsabkommen und zahlen in das Forschungsrahmenprogramm ein. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat die Europäische Kommission der Ukraine die finanziellen Beiträge zu Horizon Europe jedoch erlassen.

Assoziierte Staaten können, bis auf wenige Ausnahmen, zu den gleichen Bedingungen an Horizon Europe teilnehmen wie EU-Mitgliedstaaten. → [Weitere Informationen](#)

### **EU: Jobs für Geflüchtete aus der Ukraine in laufenden Forschungsprojekten**

Unter den vielen Menschen, die gerade die Ukraine verlassen, sind auch viele Menschen mit gefragten Qualifikationen, wie Forschende, Technikerinnen und Techniker oder Laborpersonal. Im Funding and Tenders Portal gibt es nun eine neue Funktion, um Jobs für Geflüchtete in laufenden EU-Projekten (H2020 und Horizont Europa) anzubieten. Hierfür ist ein Formular für Beschäftigungsangebote im Portal auszufüllen. Ein [Wiki](#) erklärt, wie ein solches Angebot erstellt wird. → [Weitere Informationen](#)

### **EU: ERA4Ukraine – Neues Portal für Wissenschaftler aus der Ukraine bei EURAXESS**

Das neue Portal, das seit dem 22. März 2022 am Start ist, gibt einen zentralen Überblick über Hilfs- und Unterstützungsangebote der Europäischen Kommission, der EU-Mitgliedstaaten und weiterer Länder für geflüchtete und gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine. Helfen Sie mit und leiten Sie die Information an Ihre Kontakte weiter. → [Weitere Informationen](#)

### **EU: EIT continues to strengthen its support for Ukrainian innovators - New Innovation Hub opens in Ukraine**

The European Institute of Innovation and Technology (EIT) is pleased to announce the launch of its newest innovation hub in Ukraine. The new hub will build on the strong efforts of the EIT Community to sup-



port Ukrainian innovators. The EIT Community in 2023 alone has opened over 50 of its education, entrepreneurship and business acceleration programmes for Ukrainian citizens and channeled over EUR 4 million towards strengthening Ukraine.

The new regional hub, located in Kyiv, Ukraine, will connect regional actors, innovators, and partners to Europe's largest innovation ecosystem and serve as a one-stop shop for local stakeholders to access the EIT Knowledge and Innovation Communities (KICs).

→ [Further information](#)

#### **DAAD: Hilde Domin-Programm**

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorand:innen, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen.

Die Universität Bayreuth unterstützt Gastgeber:innen und Wissenschaftler:innen bei der Nominierung, die jederzeit möglich ist. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. → [Weitere Informationen](#)

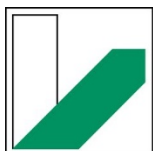
#### **DAAD: Webseite zur Ukraine-Hilfe**

Der DAAD bündelt auf der Webseite der „Nationalen Akademischen Kontaktstelle Ukraine“ umfangreiche Informations- und die vielfältigen Hilfsangebote der deutschen Wissenschaft für ukrainische Studierende und Forschende. Neben den direkten Hilfsangeboten werden so zudem die deutschen Hochschulen, die Allianz der Wissenschaftsorganisationen und weitere Institutionen und Organisationen des Wissenschaftssystems erfasst. → [Weitere Informationen](#)

#### **DFG: Geflüchtete Forschende**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, indem sie die Mitarbeit in Forschungsprojekten sowie die Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (Option Walter Benjamin-Stelle, nicht -Stipendium) erleichtert.

Alle Projektleitungen und auch die Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete – angehende oder promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – in bereits geförderte



DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen. Außerdem ist die Finanzierung über bereits bewilligte Mittel möglich; Optionen sind Gästemittel, Personalstellen oder das Mercator-Modul.

Die Universität unterstützt Projektleitungen bei der Antragstellung, die jederzeit möglich ist.

→ [Weitere Informationen](#)

### **DFG: Sonderprogramm für die Ukraine**

#### **Stichtag: laufend (bis 15. September 2024)**

Der andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Situation der dortigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden weiterhin auch von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit großer Sorge betrachtet.

Die DFG unterstützt seit Dezember 2015 aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und in diesem Rahmen seit Anfang des Jahres auch Geflüchtete aus der Ukraine. Aber auch vor Ort ist Unterstützung nötig. In vielen Fällen können Forschende ihren Lebensunterhalt nicht mehr bzw. kaum noch bestreiten, weil ihre Stellen nicht mehr oder nicht in voller Höhe finanziert werden. Über die bereits initiierten Fördermaßnahmen der DFG hinaus bietet die DFG deshalb ab sofort für ukrainische Forschende (Projektleitungen), die sich in der Ukraine befinden und deren Forschung weiter möglich ist, eine gesonderte Unterstützung an: Im Rahmen des bestehenden DFG-Verfahrens „Kooperation mit Entwicklungsländern“ können die Antragstellerinnen und Antragsteller in Deutschland ab sofort bei der Sachbeihilfe, bei Forschungsgruppen und im Schwerpunktprogramm neben Mitteln für die Projektdurchführung in der Ukraine auch Mittel für den Lebensunterhalt der ukrainischen Projektleitungen in Höhe von maximal 1000 Euro pro Monat pro Projektleitung beantragen und im Bewilligungsfall an diese weiterleiten.

Bei neuen Forschungsprojekten mit Kooperationspartnerinnen und -partnern in der Ukraine können die Mittel entsprechend den bestehenden Regeln der „Kooperation mit Entwicklungsländern“ (DFG-Vordruck 54.013, siehe Link unten) beantragt werden. Die Antragstellenden in Deutschland werden gebeten, dafür die Gesamtsumme der für die Partnerinnen oder Partner in der Ukraine beantragten Mittel im elan-Portal im Basismodul bei „Sachmittel“ unter „Sonstiges“ einzutragen. Eine detaillierte Auflistung dieser beantragten Mittel ist in der „Beschreibung des Vorhabens – Projektantrag“ erforderlich.

Diese Mittel können auch für bereits bestehende DFG-geförderte Forschungsprojekte über sogenannte Zusatzanträge beantragt werden. Die Antragstellung ist in bereits laufenden deutsch-ukrainischen oder



bislang rein deutschen Projekten möglich. Sollen auf diese Weise Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler aus der Ukraine neu in Projekte einbezogen werden, ist darzulegen, um welche Arbeiten die laufenden Projekte erweitert werden sollen. Die Zusatzanträge können formlos über das elan-Portal (siehe Link unten) eingereicht werden.

Die Möglichkeit der Beantragung ist bis auf Weiteres auf einen Zeitraum von zwei Jahren begrenzt und gilt für alle Anträge, die bis einschließlich zum 15. September 2024 bei der DFG eingehen.

→ [Weitere Informationen](#)

#### **Alexander-von-Humboldt-Stiftung: Philipp-Schwartz-Initiative – Sonderprogramm Iran**

Die Philipp Schwartz-Initiative (PSI) ist ein Förderprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung zur Unterstützung von Forschenden, die in ihren Herkunftsländern erheblicher und anhaltender persönlicher Gefährdung ausgesetzt sind.

Mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes schafft die Alexander von Humboldt-Stiftung ein Sonderprogramm für iranische Forschende, die sich aufgrund der aktuellen Situation in ihrem Herkunftsland mit zunehmenden Problemen in der Ausübung ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit und mit einer Gefährdung ihrer körperlichen und psychischen Unversehrtheit konfrontiert sehen.

Mithilfe ca. 20 verfügbarer Förderungen versetzt das Sonderprogramm Iran der Philipp Schwartz-Initiative Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland in die Lage, akut gefährdete iranische Wissenschaftler\*innen im Rahmen eines Forschungsstipendiums aufzunehmen. Die Alexander von Humboldt-Stiftung gewährt den im Auswahlverfahren erfolgreichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Zuwendung, aus der die Förderung der Forscher\*innen finanziert wird.

Bei Interesse, an der Universität Bayreuth eine Person aufzunehmen wenden Sie sich bitte an das [International Office der UBT](#)



## FORSCHUNGSPREISE

### Fulbright Germany: Fulbright-Cottrell-Award

**Deadline: January 29, 2024 (23:59 CET)**

With its Fulbright-Cottrell Award, the German-American Fulbright Commission in Berlin (Fulbright Germany) offers a unique opportunity for researcher-educators in the fields of physics, astronomy and chemistry (including biological systems). The Award recognizes outstanding scientists who strive to integrate their research and teaching activities, regarding them as interdependent.

Junior group leaders and habilitated researchers (including junior professors, *Juniordozent:innen*, and *Privatdozent:innen*) working at a German university/research institute with teaching responsibilities in the core programs (Bachelor/Master) of chemistry, physics or astronomy are eligible for the award.

→ [Further information](#)

### Helmholtz-Preis 2024

**Stichtag: 31. Januar 2024**

Der Helmholtz-Preis für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der Präzisionsmessungen wird in diesem Jahr wieder in zwei Kategorien ausgeschrieben:

1. Präzisionsmessung in der Grundlagenforschung in den Bereichen Physik, Chemie und Medizin.
2. Präzisionsmessung in der angewandten Messtechnik in den Bereichen Physik, Chemie und Medizin.

Der Preis besteht in jeder Kategorie aus einer Urkunde und einem Preisgeld von 20.000 €.

Zugelassen werden Arbeiten, die in Europa oder in Zusammenarbeit mit deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entstanden sind. Sie sollten selbst angefertigt und erst kürzlich abgeschlossen worden sein. Es können sowohl veröffentlichte als auch unveröffentlichte Arbeiten eingereicht werden.

→ [Weitere Informationen](#)

### EU/ERC: Public engagement with Research Award 2024

**Deadline: 21 February 2024**

Many ERC grantees engage the public with their research, showing commitment to bridging the gap between science and society. Some are outstanding science communicators, effectively conveying complex





ideas to diverse audiences and promoting a deeper understanding of cutting-edge scientific advancements. Others invest in public outreach or embrace citizen science, enabling the public to actively participate in scientific research, fostering a sense of shared discovery.

The European Research Council's (ERC) Public Engagement with Research Award recognizes and rewards grantees who successfully engage audiences outside their domain with ERC-funded research.

→ [Further information](#)

#### **Hanns Martin Schleyer-Stiftung: Friedwart Bruckhaus-Preise 2023/2024**

**Stichtag: 28. Februar 2024**

Die Friedwart Bruckhaus-Preise für junge Wissenschaftler und Medienschaffende bekräftigen das Anliegen der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, den Dialog von Wissenschaft und Praxis zu stärken. Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen treffen im Austausch aufeinander und werden so in ihrer Bedeutung für die Gesellschaft auf verständliche Weise zugänglich gemacht.

Zu dem Thema *Europa im 21. Jahrhundert – Beginn einer neuen Ära?* werden Preise für wissenschaftliche und journalistische Arbeiten vergeben.

→ [Weitere Informationen](#)

#### **Schering Stiftung: Ernst Schering Preis 2024**

**Stichtag: 4. Februar 2024**

Mit dem renommierten Ernst Schering Preis zeichnen wir jährlich herausragende Wissenschaftler\*innen aus, deren bahnbrechende Forschungsarbeit neue inspirierende Modelle oder grundlegende Wissensveränderungen im Bereich der Biomedizin hervorgebracht hat.

Ab sofort laden wir sowohl etablierte Wissenschaftler\*innen als auch wissenschaftliche Forschungseinrichtungen und Fachgesellschaften dazu ein, Kandidat\*innen aus ihrem Arbeitsumfeld und ihren Institutionen für diesen Preis vorzuschlagen.

→ [Weitere Informationen](#)



**Schering Stiftung: Friedmund Neumann Preis 2024**

**Stichtag: 4. Februar 2024**

Die Schering Stiftung vergibt den Friedmund Neumann Preis an Nachwuchswissenschaftler\*innen, die herausragende Arbeiten in der humanbiologischen, organisch-chemischen oder humanmedizinischen Grundlagenforschung erbracht haben. Er richtet sich an junge Wissenschaftler\*innen, die nach der Promotion bereits ein eigenständiges wissenschaftliches Profil entwickelt haben, mit dem Ziel, exzellente wissenschaftliche Leistung sichtbar zu machen und dadurch die wissenschaftliche Etablierung zu unterstützen. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und wird nicht zweckgebunden vergeben.

Ab sofort laden wir etablierte Wissenschaftler\*innen als auch wissenschaftliche Institutionen und Forschungsgesellschaften dazu ein, Kandidat\*innen aus ihrem Arbeitsumfeld für diesen Preis vorzuschlagen. Selbstnominierungen sind ausgeschlossen

→ [Weitere Informationen](#)

**Französische Botschaft in Deutschland: Deutsch-Französischer Wissenschaftspreis "Forcheurs Jean-Marie Lehn" 2024**

**Stichtag: 11.03.2024**

Die Französische Botschaft in Deutschland möchte in Partnerschaft mit der Deutsch-Französischen Hochschule bilaterale Teams von Nachwuchsforschenden mit dem Forcheur-Preis auszeichnen und fördern. Gewürdigt werden vielversprechende deutsch-französische Forschungsteams in den Bereichen Chemie und Gesundheit.

→ [Weitere Informationen](#)

## VERANSTALTUNGEN

**EU: European Research and Innovation Days (R&I Days) 2024**

**Date: 20 & 21 March 2024, Brussels and online**

The European Commission's annual flagship research and innovation event brings together policymakers, researchers, entrepreneurs, and the public to debate and shape the future of research and innovation in Europe and beyond.



The R&I Days 2024 will give you the opportunity to debate how we can make Europe more sustainable and competitive and will celebrate the outcomes and achievements in research and innovation since the launch of the first R&I Framework Programme over 40 years ago.

→ [Further information](#)

### **NKS KEM: Horizont Europa? Frag die NKS – Was bedeutet SSH Integration?**

**Termin: 19. Februar 2024, 13 – 14 Uhr, online**

In dieser Ausgabe von „Frag die NKS“ geht es um das förderpolitische Konzept Social Sciences and Humanities (SSH) Integration im Kontext von Horizont Europa. Was verbirgt sich dahinter? Welche Chancen bietet SSH Integration? Mit welchen Schwierigkeiten/Hindernissen ist das Konzept verbunden? In einem kurzen Impuls-Vortrag stellen wir Ihnen die politischen Beweggründe und wesentlichen Elemente des SSH Integration-Konzepts vor sowie Tools und Tipps für die praktische Umsetzung im Rahmen der Antragstellung. Ferner möchten wir Ihnen einen Ausblick auf Beteiligungsmöglichkeiten von noch offenen bzw. kommenden Horizon Europe Calls in den anderen Clustern in 2024 geben. Stellen Sie Ihre Fragen und kommen Sie in einen Austausch mit dem Team der Nationalen Kontaktstelle.

→ [Direkt zur Anmeldung](#)

## **AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK**

### **DFG: Ältere Publikationen der MAK-Kommission jetzt zweitveröffentlicht**

Seit 2020 werden die Publikationen der Ständigen Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (MAK-Kommission) der DFG mit Unterstützung der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) – Informationszentrum Lebenswissenschaften als MAK Collection veröffentlicht. Alle Publikationen sind im Open Access verfügbar. Mit der Zweitveröffentlichung der Publikationen im Fachrepositorium Lebenswissenschaften, die vor 2020 publiziert wurden, wurden nun alle Publikationen der Kommission durch ZB MED zugänglich gemacht.

→ [Weitere Informationen](#)



**EU: EU und Kanada schließen Assoziierungsverhandlungen ab**

Auf dem Gipfeltreffen Kanada-EU wurden die Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und Kanada über die Assoziierung Kanadas an den Pfeiler II „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas“ von „Horizont Europa“ abgeschlossen.

Die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens wird voraussichtlich 2024 erfolgen. Nach Inkrafttreten können Forschende und Organisationen aus Kanada Fördermittel im Rahmen des Pfeilers II von „Horizont Europa“ erhalten, der auch die digitalen Themen beinhaltet.

→ [Weitere Informationen](#)

**EU: Fortschritte bei Gesprächen mit der Schweiz zur Assoziierung an europäische Programme erreicht**

Nach Sondierungsgesprächen zwischen der Schweiz und der EU sind offizielle Vertragsverhandlungen geplant. Gegenstand dieser Verhandlungen wird auch die Beteiligung der Schweiz an den EU-Programmen Horizont Europa, Digitales Europa und Erasmus+ sein. Die Verhandlungen beginnen voraussichtlich im Frühjahr 2024 und sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

→ [Weitere Informationen](#)

**EU: EIT continues to strengthen its support for Ukrainian innovators - New Innovation Hub opens in Ukraine**

The European Institute of Innovation and Technology (EIT) is pleased to announce the launch of its newest innovation hub in Ukraine. The new hub will build on the strong efforts of the EIT Community to support Ukrainian innovators. The EIT Community in 2023 alone has opened over 50 of its education, entrepreneurship and business acceleration programmes for Ukrainian citizens and channeled over EUR 4 million towards strengthening Ukraine.

The new regional hub, located in Kyiv, Ukraine, will connect regional actors, innovators, and partners to Europe's largest innovation ecosystem and serve as a one-stop shop for local stakeholders to access the EIT Knowledge and Innovation Communities (KICs).

→ [Further information](#)



**EU: Europäische Kommission veröffentlicht neuen Bericht zu Food 2030**

In einem neuen Bericht zur Initiative Food 2030, will die EU-Kommission eine Orientierungshilfe für zukünftige forschungs- und innovationspolitische Vorhaben geben. Dazu wurden die Handlungsmöglichkeiten an aktualisierte Gegebenheiten angepasst.

→ [Weitere Informationen](#)

**EU: AI in Science – Policy brief published**

Science increasingly relies on Artificial Intelligence (AI) to progress, innovate, and deliver solutions to societal challenges. This policy brief advocates for a tailored policy to harness the power of AI to accelerate research capabilities, fostering innovation and driving economic growth. It addresses science-specific needs related to AI, building on and complementing existing AI and R&I policies. It sketches first policy ideas to initiate the debate with R&I stakeholders. We underscore the need to grasp the opportunities arising from an excellent and trustworthy AI for science in order to compete globally and capitalise on future breakthroughs and technologies.

→ [Further information](#)

**DAAD: 50 Jahre deutsch-japanische Partnerschaft im akademischen Austausch**

Ende des Jahres 2023 feierte der DAAD seine seit 50 Jahren bestehende Kooperation mit der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS). Deutsche Forschende können über von der JSPS arrangierte Programme an gemeinsamen Forschungsprojekten mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Japan teilnehmen. Im Rahmen gemeinsamer Programme zwischen der JSPS und dem DAAD lernen jedes Jahr durchschnittlich mehr als 200 Forschende aus Deutschland und mehr als 300 Forschende aus Japan die Wissenschaftslandschaft im jeweils anderen Land kennen.

→ [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns über Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen.



Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Servicestelle Forschungsförderung

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. Mabel Braun